



Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Christliches Klinikum Halle (Saale) GmbH
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie

Chefarzt Dr. med. Constantin Puy

Station für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Standort St. Barbara

Barbarastraße 4
06110 Halle (Saale)

Chefarztsekretariat:

Frau Andrea Weise

Telefon: (0345) 213 – 50 90

Telefax: (0345) 213 – 50 89

E-Mail: sekretariat-psm@ck-halle.de



www.ck-halle.de



Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Christliche Klinikum Halle gehört zum Elisabeth
Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft
katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und
Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

Druckdatum: 10/2026

Besuchszeiten und Beurlaubungen

Besuche durch Ihre Angehörigen können unter Wahr-
nung der Privatsphäre der anderen Patientinnen und
Patienten im Klinikgarten oder der Cafeteria erfolgen.
In der Regel finden im 14-tägigen Rhythmus therapeu-
tische Beurlaubungen zur Belastungserprobung in die
Häuslichkeit von Samstag auf Sonntag statt.

Anmeldung

Bevor eine stationäre Behandlung erfolgen kann, muss
die Indikation für die Behandlung in einem vorstatio-
nären ärztlichen oder psychologischen Gespräch an
unserer Klinik gestellt werden. Für dieses vorstationäre
Gespräch benötigen Sie eine gültige Verordnung von
Krankenhausbehandlung (Einweisungsschein) vom
Haus- oder Facharzt oder Psychologischen Psychothe-
rapeuten.

Gern besteht im Rahmen des Termins auch die Mög-
lichkeit, Atmosphäre und räumliche Gegebenheiten
unserer Klinik in Augenschein zu nehmen, sowie um-
fassende Informationen über unser fachliches Angebot
zu erhalten. Eine Terminvereinbarung kann über unser
Kliniksekretariat telefonisch oder per E-Mail erfolgen

Weitere Schwerpunkte der Klinik:

- Stationäre Behandlung
- Psychosomatische Institutsambulanz (PsIA)
- Interdisziplinäre Psychosomatik

Ansprechpartner



Dr. med. Constantin Puy
Chefarzt



Dr. med. Sina Lioba Puy
Oberärztin



Juliane Schedler
Leitende Psychotherapeutin



Annika Seibicke
Oberärztin



Christin Fugger
Zentrumsleitung



Tobias Ritter
Stellvertretende Zentrumsleitung



Michael Höse
Pflegerische Teamleitung



Stationäre Psychosomatische Behandlung

CKH Christliches
Klinikum Halle

Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie bietet das gesamte klinische Spektrum des Fachgebietes für Patientinnen und Patienten ab Vollendung des 18. Lebensjahres an.

Wir behandeln wir in unserem stationären Setting am Standort St. Barbara und in unserem tagesklinischen Setting am Standort St. Elisabeth schwer-gradige psychosomatische Erkrankungen mit einem hoch spezialisierten und multimodalen psychotherapeutischen Ansatz nach jeweiliger Indikationsstellung.

Stationärer Behandlungsbereich

Unsere Klinik verfügt im stationären Bereich über eine ausgewiesene Expertise, vor allem in der Behandlung von Essstörungen, Traumafolgestörungen sowie ausgeprägten Persönlichkeitsstörungen. Es bestehen 18 Behandlungsplätze mit Einzel- und Doppelzimmern. Für Patientinnen und Patienten mit sehr hohem Körpergewicht existieren speziell ausgestattete Zimmer. Die Behandlungszeit beträgt im Schnitt zwischen 8 und 12 Wochen.



Behandlungsschwerpunkte

- Depressionen
- Angst- und Panikstörungen
- Somatoforme Störungen (funktionelle Störungen verschiedener Organsysteme, somatoforme Schmerzstörung)
- Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung)
- Posttraumatische Belastungsstörungen und Komplexe Traumafolgestörungen (PTBS, kPTBS, DESNOS)
- Körperliche Erkrankungen mit psychischen Mitbedingungen (chronische Schmerzen, schwer einstellbarer Diabetes mellitus, hoher Blutdruck, Adipositas)
- Psychische Störungen bei onkologischen Erkrankungen (Psychoonkologie)
- Persönlichkeitsstörungen
- Impulskontrollstörungen
- Dissoziative Störungen
- Zwangsstörungen

Nach der Durchführung einer detaillierten Aufnahme-diagnostik werden die Behandlungsziele für die stationäre Behandlung mit den Patienten individuell abgestimmt. Die Behandlungsangebote sind multimodal und setzen sich aus einem therapeutischen Grundprogramm (Basissetting), ergänzenden Behandlungsangeboten und störungsspezifischen Therapieelementen zusammen. Die psychoanalytisch-interaktionelle Gruppenpsychotherapie stellt dabei das psychotherapeutische Kernelement des stationären Behandlungssettings dar.

Basissetting

- Gruppenpsychotherapie in psychoanalytisch-interaktioneller Fundierung
- Einzelpsychotherapeutische Sitzungen (Bezugstherapeut)
- Kunst- und Musiktherapie, therapeutisches Tanzen
- verschiedene sporttherapeutische Angebote und Physiotherapie
- Psychoedukation
- Achtsamkeitstraining
- Entspannungsverfahren (PMR, Autogenes Training)
- Aromatherapie
- bei Bedarf: Skillstraining, stabilisierende Imaginationstechniken, Soziales Kompetenztraining

Allgemein-ergänzende Behandlungsangebote

- fachärztliche Mitbehandlung durch die somatischen Kliniken und Abteilungen unseres Krankenhauses
- Psychopharmakotherapie
- Familien- und Paargespräche
- Sozialarbeiterische Gespräche
- Ernährungsberatung

Spezifische Therapieangebote bei Essstörungen

- Behandlung internistischer Folgeerscheinungen
- Erkrankungsspezifische Ernährungsberatung
- Therapeutische Essbegleitung
- Körperbildarbeit

Spezifische Therapieangebote Bei posttraumatischer Belastungsstörung und komplexer posttraumatischer Belastungsstörung

- Diagnostik
- Skillstraining
- spezifische Psychoedukation
- stabilisierende und ressourcenorientierte Interventionen
- spezifische psychotherapeutische Interventionen im Rahmen der Einzeltherapiesitzungen (z.B. EMDR, Trauma-KIP, Screen-Technik)

